



JAHRESBERICHT 2023

Vorwort von Dr. Peirong Lin, Vorstandsvorsitzende

Das ist WEA Partnership - Unser Team

Berichte aus den Projektländern im Jahr 2023

- Projekt Projekt „Zentrum für Traumabewältigung und Zentrum für Frauenhilfe“ für ukrainische Flüchtlinge
- Projekt Projekt „Soforthilfe für Erdbeben“ in Syrien
- Projekt Projekt „Soforthilfe für Überschwemmung“ in der DR Kongo und Ruanda
- Projekt Projekt „Back to School“ in der Ukraine

Finanzbericht 2023

JAHRESBERICHT 2023

VORWORT VON DR. PEIRONG LIN, VORSTANDSVORSITZENDE

Das Jahr 2023 war geprägt durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, das Erdbeben in der Türkei und Syrien sowie den Beginn des Krieges im Heiligen Land.

Als Teil der Weltweiten Evangelischen Allianz engagiert sich der WEA-Partnerschaft e.V. für die Umsetzung der UN-Agenda 2020 mit den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage von Demokratie und Menschenrechten. Mit unserem Netzwerk nationaler Evangelischer Allianzen aus 143 Ländern verfügen wir über lokales Fachwissen, das uns die Möglichkeit gibt, auf unterschiedliche Krisensituationen an jedem Ort der Welt über viele Freiwillige aus lokalen Kirchengemeinden sofort vor Ort zu helfen.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Bericht einige unserer Not- und Übergangshilfe-Projekte im Jahr 2023 vorstellen zu können. Wir danken ganz herzlich unseren Spendern, die uns dabei unterstützt haben, dass die Evangelischen Allianzen Seite an Seite mit unzähligen freiwilligen Helfern aus vielen Kirchengemeinden in den Katastrophengebieten arbeiten und Gottes Liebe für alle Menschen bezeugen konnten. Wir sind weiter auf der Suche nach mehr neuen Partnern, da wir die zunehmende Krisenanfälligkeit unserer heutigen Welt spüren.

Unser ganz besonderer Dank gilt unserer früheren Vorstandsvorsitzenden, Frau Cinzia Wieland. Nur aufgrund ihres Engagements und ihrer unermüdlichen Arbeit konnten wir den WEA Partnership e.V. aufbauen und erweitern. Ihre Hartnäckigkeit in der Gründungsphase des Vereins war von unschätzbarem Wert. Sie hat die Geschäftsleitung leider zum Jahresende abgegeben. Sie bleibt uns aber in Freundschaft erhalten und wird uns weiter in der Finanzverwaltung unterstützen.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen dieses Berichts ein tiefes Gefühl der Gegenwart Gottes, die unsere Arbeit mit der Weltweiten Evangelischen Allianz in diesem Jahr so reich gesegnet hat.

Mit unseren besten Wünschen und Grüßen,

Dr. Peirong Lin



DAS IST WEA PARTNERSHIP UNSER TEAM



Cinzia Wieland

Vorstandsvorsitzende (bis Ende 2023)

Cinzia Wieland, Dipl. Wirts. Ing., arbeitete viele Jahre, vor allem im technischen Vertrieb in der freien Wirtschaft, in einem Start-up-Unternehmen. Seit einigen Jahren bringt sie ihre Expertise in Non-Profit-Organisationen mit ein. Sie ist Vorstandsvorsitzende bei Truth and Transformation e.V., Mitgründerin von WEA Partnership e.V. und hilft weiter in der Organisationsentwicklung und Finanzen.



Dr. Peirong Lin

Vorstandsvorsitzende

Dr. Peirong Lin ist Theologin. Seit März 2021 ist sie stellvertretende Generalsekretärin der WEA (Weltweiten Evangelischen Allianz). Davor war sie Direktorin für Human Resources und Forschungskordinatorin für die Abteilung für theologische Belange der WEA und hat im Bereich Human Resources im Asien-Pazifik-Büro von World Vision gearbeitet. Studiert hat sie in Singapur, Australien und Belgien und dabei akademische Abschlüsse in Wirtschaftswissenschaften und einen Doktor in Theologie erworben. Peirong stammt aus Singapur und wuchs in einem multikulturellen und multireligiösen Kontext auf.



Dirk Gerlach

Direktor des Krisenreaktionszentrums

Dirk Gerlach arbeitet seit über 25 Jahren in der Entwicklungs- und Nothilfe. Er hat unter anderem für ZOA, World Vision Brüssel, die Christoffel Blindenmission, Samaritan's Purse und eine Reihe anderer christlicher Werke im Bereich institutionelle Geber, Projektmanagement und Fundraising gearbeitet. Zudem war er sieben Jahre in Übersee in den EU-Delegationen in Almaty, Kasachstan und in Hanoi, Vietnam als Entwicklungshelfer und als Operations Director bei World Vision Südpazifik, in Port Moresby, Papua Neuguinea tätig. Er ist Mitgründer von WEA Partnership e.V. und hat seit 2022 das Crisis Response Coordination Center der World Evangelical Alliance gegründet und aufgebaut.

DAS IST WEA PARTNERSHIP UNSER TEAM

Mark Abhishek

Das Koordinator für Kommunikation und Mitgliedschaft

Mark Abhishek Das wurde in Kalkutta, Indien, geboren. Seine theologische Ausbildung absolvierte er am Allahabad Bible Seminary, wo er eine tiefe Leidenschaft für den Dienst und die soziale Gerechtigkeit entwickelte. Nach seinem Abschluss begann Mark seine berufliche Laufbahn bei zwei internationalen NGOs, darunter die International Justice Mission, eine Organisation, die sich dem Kampf gegen Menschenhandel und moderne Sklaverei widmet. Mark arbeitet als Koordinator im Bereich Kommunikation und Mitgliederpflege der World Evangelical Alliance.



NEUIGKEITEN DIREKT AUS DEN PROJEKTLÄNDERN IM JAHR 2023

WEA Partnership gehört der Internationalen Familie der WEA (World Evangelical Alliance). Mit Hilfe der WEA Crisis Response Coordination Centers können wir 2023 in vielen Ländern unsere Partner bei der Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe unterstützen. Wir sind mit zahlreichen Kirchenverbänden und lokalen Gemeinden verbunden, so dass wir schnell und direkt mit Freiwilligen aus den Kirchengemeinden vor Ort Hilfe leisten können. Organisationen und Spender, die uns finanziell fördern, erhalten ausführliche Projektberichte und Finanzberichte mit Bild- und Videomaterial ihrer unterstützten Projekten.



Projekt „Zentrum für Traumabewältigung und Zentrum für Frauenhilfe“ für ukrainische Flüchtlinge

Projektpartner: Peace and Reconciliation Network

Projektzuschuss von WEA Partnership: 22.500€

Das Projekt für ukrainische Flüchtlinge, das von Gebende Hände am 2. Juni 2023 unterstützt wurde, umfasst zwei Schlüsselinitiativen: das Zentrum für Traumabewältigung und das Zentrum für Frauenhilfe.

Das Zentrum für Traumabewältigung hatte das Ziel, die vom anhaltenden Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen langfristig zu unterstützen. Unter der Leitung von Phil Wagler hat das Netzwerk für Frieden und Versöhnung (Peace and Reconciliation Network, PRN) Zentren für Traumabewältigung in Riga, Lettland, Budapest, Ungarn, und Chisinau, Moldawien, eingerichtet. Diese Zentren bieten eine Reihe von Unterstützungsaktivitäten an, darunter virtuelle Netzwerktreffen, Schulungsseminare, Unterstützung in Kleingruppen und Einzelberatungen. Ausserdem konnten PRN dort Bildungsinitiativen und praktische Unterstützung anbieten, um sowohl den lokalen als auch den Flüchtlingsgemeinschaften zu helfen, Traumata zu bewältigen und die Widerstandsfähigkeit der Konfliktopfer zu fördern.

In Ungarn konzentrierte sich die Projektarbeit darauf, ukrainischen Flüchtlingen, insbesondere alleinerziehenden Müttern und älteren Menschen, bei der Suche nach stabilen Einkommen und Arbeit zu helfen.

NEUIGKEITEN DIREKT AUS DEN PROJEKTLÄNDERN IM JAHR 2023

Die ukrainischen Flüchtlingskinder haben große Schwierigkeiten, sich in das ungarische Bildungssystem zu integrieren, und werden oft gemobbt. Die PRN-Mitarbeiter haben daher bei Kontakten zu örtlichen Wohltätigkeitsorganisationen und Kirchen geholfen sowie Spenden verteilt und mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und pädagogischer Unterstützung unterstützt. Die New Life Bible Church aus Budapest bot zudem Traumabewältigungsprogramme an. Über die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen konnte das Projekt so eine umfassende Unterstützung für die ukrainischen Flüchtlinge leisten. Langfristiges Ziel war es psychologisch und materiell Familien zu helfen sich schneller an ihre neue Umgebung anzupassen und ihre traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten.

In Moldawien hat PRN die Initiative „Beginning of Life“ (BoL) unterstützt. Das BoL-Team hat sich an zahlreichen Aktivitäten zur Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingen beteiligt, wie z. B. der Bereitstellung von Rechts- und Übersetzungsdiensten, der Bereitstellung von Büroräumen für Anträge und der Organisation von Freiwilligenveranstaltungen. Diese Initiativen haben ganz wesentlich die soziale Integration der ukrainischen Flüchtlinge beschleunigt. Dank des Einsatzes von Freiwilligen, konnte die Initiative neben lebensnotwendiger humanitärer Hilfe, auch gemeinschaftliche Unterstützungssysteme fördern und Konflikte innerhalb der Flüchtlingsgemeinschaft verringern. Im Rahmen des Projekts wurde auch ein Online-Reservierungssystem für die Verteilung von Sachspenden eingerichtet, das kostenlose Kleider und Schuhe für alleinerziehenden Müttern und Kinder zur Verfügung stellen konnte. Diese umfassende Unterstützung hat den ukrainischen Frauen geholfen, wieder das Gefühl zu bekommen, selbstständig zu sein und sich in der neuen Gesellschaft und Umgebung einzuleben.

NEUIGKEITEN DIREKT AUS DEN PROJEKTLÄNDERN IM JAHR 2023



Projekt „Soforthilfe für Erdbeben“ in Syrien Projektpartner: Together For Aleppo Projektzuschuss von WEA Partnership: 9.000€

Die Evangelische Union der Kirchen des Nahen Ostens und Nordafrikas hat das Together-Team finanziell unterstützt, das nach dem Erdbeben in Syrien Hilfe an verschiedene Initiativen in Aleppo geleistet hat. Besonders wichtig war die Verteilung von Lebensmittelgutscheinen an 57 Lehrer der Guiligian Schule der Armenischen Gesellschaft, die dringend Essenshilfen für ihre Schüler benötigte.

Außerdem verteilte das Together-Team über die Armenisch-Orthodoxe Bruderschaft Lebensmittelgutscheine an 24 Familien von Krebspatienten. Diese Familien waren wegen der hohen Kosten für die medizinische Behandlungen ohnehin schon finanziell stark belastet und benötigten daher Soforthilfe. Eine Frau war so froh, dass ihre Familie sich nach langer Zeit wieder etwas Käse und Eier kaufen konnte. Darüber hinaus erhielten 135 besonders bedürftige Familien Lebensmittelgutscheine, und 65 Familien bekamen Lebensmittel. Ebenfalls wurden 33 weitere bedürftige Familien mit Lebensmittelgutscheinen unterstützt. Zu Weihnachten wurden außerdem 200 Mahlzeiten an Teenager und Jugendliche verteilt, um sie über die Festtage zu versorgen.

NEUIGKEITEN DIREKT AUS DEN PROJEKTLÄNDERN IM JAHR 2023

Neben der Nahrungsmittelhilfe unterstützte das Together-Team auch verschiedene medizinische und kommunale Initiativen. Finanzielle Hilfen gab es für dringende medizinische Eingriffe, wie Bandscheiben- und Mandeloperationen. Auch für alte Menschen in Pflegeheimen wurden Weihnachtsmahlzeiten bereitgestellt.



Projekt „Soforthilfe für Überschwemmung“ in der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda

Projektpartner: Afrikanische Allianz Kongo

Projektzuschuss von WEA Partnership: 13.500€

Das Nahrungsmittelhilfeprojekt wurde von der Evangelischen Allianz Kongo (AEC) im Rahmen der Weltweiten Evangelischen Allianz geleitet, um 400 Überlebende der Überschwemmungen vom 4. Mai 2023 in Bushushu und Nyamukubi im Nordosten des Kongo zu unterstützen. Diese Dörfer am Kivu-See und an der Nationalstraße waren von katastrophalen Erdrutschen betroffen. Sie wurden durch Abholzung und nicht nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken verursacht. Durch die Erdmassen wurden viele Menschen getötet und ihre Häuser begraben. Tausende mussten den Ort verlassen und viele standen vor dem Nichts. Die AEC führte eine schnelle Bedarfsermittlung durch, um den humanitären Bedarf zu ermitteln und die am stärksten gefährdeten Menschen zu identifizieren und welche Art der Hilfe sie am dringenden benötigen.

NEUIGKEITEN DIREKT AUS DEN PROJEKTLÄNDERN IM JAHR 2023

Das Projekt konzentrierte sich auf drei Gruppen unter den Überlebenden: Menschen, die bisher keine Hilfe erhalten hatten, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen. Die Umsetzung bezog lokale Führungskräfte bei der Auswahl der Begünstigten und der Befragung der Menschen vor Ort mit ein. Trotz überwältigender Zahl an Bedürftigen und dem eingeschränkten Zugang zu den betroffenen Gebieten, gelang es der AEC, lebenswichtige Nahrungsmittel und medizinische Hilfe zu liefern und den von der Katastrophe besonders hart getroffenen Menschen aus den zerstörten Orten wieder etwas Hoffnung zu geben.



Projekt „Back to School“ in der Ukraine

Projektpartner: Save Ukraine

Projektzuschuss von WEA Partnership: 27.000€

Das Team von „Save Ukraine“ hilft Eltern, Kindern und Schulen die großen Herausforderungen zu bewältigen, denen sie durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine gegenüberstehen. Die Infrastruktur der Ukraine ist inzwischen stark beschädigt worden: 2023 sind bereits 3.400 Bildungseinrichtungen beschädigt und 353 vollständig zerstört worden.

NEUIGKEITEN DIREKT AUS DEN PROJEKTLÄNDERN IM JAHR 2023

Von den 13.000 in Betrieb befindlichen Schulen funktionierte nur noch die Hälfte. Viele Schulen in Frontnähe sind inzwischen gezwungen Online-Unterricht abzuhalten. Materielle und soziale Probleme verschärfen die Lebenssituation zusätzlich, da viele vertriebene Familien mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen und sich die Schulbücher und Stifte für ihre Kinder nicht leisten können. Auch in der Bildung gibt es gravierende Rückschläge: Aufgrund des Stresses und der Traumata, die durch den anhaltenden Krieg verursacht werden, haben die Kinder mittlerweile drei Jahre Schulunterricht verpasst und große Wissenslücken. Die meisten Eltern berichten über Dauerstresssymptome bei ihren Kindern, wie Schlafstörungen und Angstzustände. Das führt bei vielen Kindern dazu, dass sie sich nicht konzentrieren können und verhaltensauffällig werden.

Das Projekt „Back to School“ unterstützte vertriebene Kinder dabei, sich Wissen anzueignen und sich weiterzubilden, bei Bedarf auch online. Ein weiteres Ziel war es, 330 vom Krieg betroffene Kinder mit Rucksäcken zu versorgen, die wichtige Schulmaterialien enthalten. Auf diese Weise konnte die finanzielle Belastung der Familien verringert und die Motivation und Lernbereitschaft der Kinder erhöht werden. Der gepackte Schulrucksack enthält Stifte, Kunst-, Bastel- und Modellierkästen, Brotdosen, Kopfhörer und Powerbanks, die für Kinder in Kriegszeiten unerlässlich sind. Letzter sind für Kinder besonders wichtig, wenn nach Bombardierungen der Strom ausfällt. Diese Initiative zielte nicht nur darauf ab, die unmittelbaren Bildungsbedürfnisse dieser Kinder zu befriedigen, sondern auch sicherzustellen, dass sie ihre Schulausbildung fortsetzen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten trotz der schwierigen Umstände entwickeln können.

Finanzbericht 2023

Erklärung zu den finanziellen Aktivitäten des Vereins

Die Bilanz zum 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Aktiva		
Umlaufvermögen (Kassa, Bank)	64.301,98	168.444,64
Passiva		
<i>A. Vereinsvermögen</i>		
i. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Gewinnrücklage	61.458,00	151.300,00
2. Freie Gewinnrücklage	0,00	15.000,00
	61.458,00	166.300,00
ii. Ergebnisvortrag	-15.813,35	594,64
<i>B. Rückstellungen</i>		
Sonstige Rückstellungen	3.000,00	1.550,00
<i>C. Verbindlichkeiten</i>		
Sonstige Verbindlichkeiten	15.657,33	0,00
	64.301,98	168.444,64

Erläuterungen zur Bilanz

Der Jahresabschluss 2023 wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches (HGB) von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dhpG erstellt. Die Bilanzierung erfolgte im Rahmen der Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung und nach handelsrechtlichen Vorschriften. Die Rücklagen haben sich aufgrund laufender und neuer Projektfinanzierungen im Geschäftsjahr 2023 von € 166.300 auf € 61.458 reduziert.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Ideeller Bereich		
Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	999,01	324,90
2. Personalkosten	198.394,79	0,00
3. Reisekosten	16.387,71	1.780,42
4. Übrige Ausgaben	37.141,13	2.000,04
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-252.922,64	-4.105,36
B. Ertragsteuerneutrale Posten		
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	499.319,37	171.000,00
2. Nicht abzehbare Ausgaben Gezahlte/hingeebene Spende	395.502,61	0,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	129.816,76	171.000,00
C. Sonstige Zweckbetriebe		
Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umstanzsteuerpflichtig)		
1. Umsatzlöse	21.607,39	0,00
2. Personalaufwand	17.280,00	0,00
Löhne und Gehälter	2.471,50	0,00
Soziale Abgaben		
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe	1.855,89	0,00
D. Jahresergebnis	-121.249,99	166.894,64
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	594,64	0,00
Übertrag	-120.655,35	166.894,64
2. Entnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklagen	151.300,00	0,00
3. Entnahmen aus freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	15.000,00	0,00
4. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen	61.458,00	151.300,00
5. Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	0,00	15.000,00
E. Ergebnisvortrag	-15.813,35	694,64

Aufwendungen

Zum 31.12.2023 beschäftigte der WEA Partnership e.V. drei Vollzeit- und vier Teilzeitmitarbeiter. Hinzu kamen 3 ehrenamtliche Aufsichtsratsmitglieder. An diese wurde keine Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Die Gesamtaufwendungen mit der Aufnahme der vollen Vereinstätigkeit im ideellen Bereich sind von € 4.105 im Vorjahr auf € 252.923 angestiegen, im Zweckbetrieb von € 0 im Vorjahr auf € 19.752.

Das insgesamt negative Jahresergebnis von € 121.250 ist vor allem dadurch bedingt, dass ein Großteil der Spendeneinnahmen aus dem Vorjahr erst im laufenden Geschäftsjahr für Projektfinanzierungen ausgegeben wurde. Der Verein konnte dies aber durch Rücklagen bzw. nicht verausgabte Projektgelder aus dem Vorjahr decken (siehe Erläuterungen zur Bilanz oben).

Insgesamt konnte der Verein im Jahr 2023 Not- und Übergangshilfeprojekte mit einer Gesamtsumme von € 369.503 finanzieren.

Erläuterungen zu den Erträgen

WEA Partnership e.V. verzeichnete im Jahr 2023 Gesamteinnahmen im ideellen Bereich von € 499.319 - rund dreimal mehr als im Vorjahr. Gründe hierfür waren vor allem der Anstieg der erhaltenen Projektmittel von privaten gemeinnützigen Organisationen und Zuschüsse von WEA USA.

Im Bereich der Zweckbetriebe stiegen die Umsatzerlöse im Zweckbetrieb von € 0 im Vorjahr auf € 21.607.

Erläuterungen zu den Erträgen

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresverlust von € 121.250 und ein Bilanzplus von € 64.302 aus.

Die Zahlen aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind Teil des Jahresabschlusses 2023 des WEA Partnership e.V.

Der Jahresabschluss wurde von der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dhpg ohne Beanstandungen am 13.11.2024 geprüft.

Die Mitgliederversammlung hat den Jahresabschluss am 09.01.2025 bestätigt.

Impressum:

Verantwortlich für die Inhalte dieses Jahresberichtes ist
Dr. Peirong Lin

Kontaktadresse

World Evangelical Alliance Partnership e.V.
Reuterstr. 116, 53129 Bonn
Tel: +49 (0)176/22129265
Email: partnership@worldea.org
Website: www.partnership.worldea.org

Spendenkonto WEA Partnership e.V.
Evangelische Bank eG, Kassel
IBAN DE12 5206 0410 0005 0344 77
BIC: GENODEF1EK1

Vorstandsvorsitzende
Cinzia Wieland

Zweiter Vorstand
Dr. Peirong Lin

Aufsichtsrat
Thomas Schirmmacher
Frank Heinrich
Anita Delhaas

Vereinsregister
VR 11889 beim Amtsgericht Bonn/Steuernummer:
205/5771/1359, Finanzamt Bonn – Innenstadt

Copyright-Hinweis

In diesem Bericht verwendeten Logos, Fotos, Bilder, Texte, und andere Publikationen unterliegen dem Copyright von World Evangelical Alliance Partnership bzw. von Dritten. Sie dürfen nicht oder nur nach Rücksprache mit World Evangelical Alliance Partnership weiterverwendet werden.

Gemeinnützigkeit

World Evangelical Alliance Partnership e.V. ist als gemeinnützige Organisation nach dem letzten Freistellungsbescheid vom 03.02.2021 des Finanzamtes Bonn Mitte von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit (Steuernummer: 205/5771/1359). Spenden sind steuerabzugsfähig.

